

Nr.: 286/2022

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	13.09.2022
■ Fachbereich	Stellvertretende Dezernatsleitung	
■ Verfasser/-in	Jochum, Jakob	
■ Telefon	07621 410-3030	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	05.10.2022
Kreistag	öffentlich	19.10.2022

Tagesordnungspunkt

Machbarkeitsstudie Kandertal-S-Bahn; weiteres Vorgehen

Beschlussvorschlag

Der Landkreis beteiligt sich an einer Vertiefung der Machbarkeitsstudie Kandertal-S-Bahn durch Nachuntersuchung der vereinfachten Berechnung des Nutzen-Kosten-Indikators auf der Grundlage der „Standardisierten Bewertung 2016+“. Die Nachuntersuchung erfolgt wie bisher in enger Abstimmung und gemeinsamer Finanzierung mit den beteiligten Städten und Gemeinden. In Erwartung finanzieller Beiträge Dritter wird einer Kostenübernahme durch den Landkreis von 60% des kommunalen Anteils bzw. maximal 30.000 € zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	51.10	Räumliche Planung
Produkt(e)	51.10.15	Verkehrsplanung / Konzepte zur Verkehrslenkung und Steuerung
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Der Modal Split ist in Richtung der aktiven Mobilität und des Öffentlichen Nahverkehrs verbessert.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Der Landkreis unterstützt die gemeinsamen Projekte zur Weiterentwicklung der Trinationalen S-Bahn Basel; für die deutschen Korridore der Agglomeration wirken der Landkreis und die Städte und Gemeinden über den Zweckverband Regio-S-Bahn 2030 mit.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Machbarkeitsstudien abgeschlossen

■ Klimawirkung:	☒ positiv	☐ neutral	☐ negativ	☐ keine
■ Personelle Auswirkungen:	☒ nein	☐ ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	☐ nein	☒ ja,		
☒ im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	50.000 €	20.000 €	2022-23	
☒ im Finanzhaushalt	Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge				6.800	13.200	
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				17.000	33.000	
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge					13.200 (Veränderungsliste)	
	Personalaufwand						
	Sachaufwand					33.000 (Veränderungsliste)	
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ Deckungsvorschlag (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Finanzielle Beteiligung des Landes und der beteiligten Städte/Gemeinden

Begründung

■ Sachverhalt

Machbarkeitsstudie Kandertal-S-Bahn

Aufbauend auf die Ergebnisse aus dem Raumkonzept Kandertal und der Verkehrsstudie Kandertal hat der Landkreis Lörrach gemeinsam mit den Städten Lörrach, Weil am Rhein und Kandern sowie den Gemeinden Binzen, Rümplingen, Wittlingen, Malsburg-Marzell und Schallbach die Machbarkeitsstudie Kandertal-S-Bahn beauftragt. Der Kreistag hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 11.05.2022 mit der Angelegenheit befasst (vgl. Beschlussvorlage Nr. 120/2022 mit Hinweisen auf die vorhergehenden Beschlüsse des Kreistags).

Ziel der Machbarkeitsstudie ist, eine Grundlage für die Entscheidung über eine mögliche Reaktivierung der Kandertalbahn als S-Bahn-Strecke zu schaffen. Entscheidend hierfür ist unter anderem die Prüfung der Wirtschaftlichkeit mit Hilfe der vereinfachten Berechnung des Nutzen-Kosten-Indikators auf der Grundlage der sog. Standardisierten Bewertung. In einem möglichen SPNV-Reaktivierungsprojekt würde die Förderfähigkeit mit Bundes- und Landesmitteln von einem positiven Ergebnis der „Standi“ abhängen (Nutzen-Kosten-Indikator von 1 oder höher). Die „Standi“-Regularien werden vom Bundesverkehrsministerium festgelegt.

Das Land Baden-Württemberg fördert die Studie mit einem Anteil von 75%. Die Untersuchung wurde von einem Konsortium (SMA und Partner AG mit Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH) im Sommer 2021 begonnen und von den Projektträgern und der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg als Vertreterin für das Land in einer Projektgruppe begleitet.

Vorläufiges Ergebnis

Das vorläufige Ergebnis der Machbarkeitsstudie wurde am 19.07.2022 in der Arbeitsgruppe Kandertal-S-Bahn des Kreistags vorgestellt. Die Berechnungen des Nutzen-Kosten-Indikators basieren auf den bislang gültigen Regeln der Standardisierten Bewertung 2016. Die Gutachter errechneten für die Reaktivierung der Kandertalbahn als S-Bahn im Netz der Trinationalen S-Bahn Basel einen Wert von 0,28 – womit das Vorhaben als unwirtschaftlich einzustufen wäre.

Das Verkehrsministerium wurde seitens des Landkreises mit Schreiben vom 09.08.2022 über das Ergebnis informiert, wobei darauf hingewiesen wurde, dass die Raumschaft den Prozess nicht als abgeschlossen betrachtet (vgl. Anlage).

Handlungsbedarf

Am 01.07.2022 wurden die neuen Regeln der Standardisierten Bewertung 2016+ veröffentlicht. Bei diesen handelt es sich um eine neue, aktualisierte Bewertungssystematik, welche höchstwahrscheinlich zu abweichenden Ergebnissen führt. Die in der Begleitgruppe mitwirkenden Städte und Gemeinden und die Verwaltung halten es daher für geboten, den nach der alten Systematik berechnete Wert anhand der neuen „Standi“ zu überprüfen und anzupassen. Im Ergebnis muss die Ingenieurleistung diesbezüglich komplett neu bearbeitet werden, was einen entsprechenden Aufwand auslöst.

Angebot für eine Nachuntersuchung

Die Verwaltung hat ein Angebot der SMA und Partner AG eingeholt. Der Umfang beträgt knapp 50.000 EUR inkl. USt. mit folgenden Spezifika:

- Neuberechnung des Nutzen-Kosten-Indikators unter Anwendung der neuen Systematik der Standardisierten Bewertung 2016+
- Nachschärfung der Grundlagen ► verbesserte Vergleichbarkeit des „Ohnefalls“ und des „Mitfalls“ durch Angleichung der Beförderungskapazität *)
- Einheitliche Abschlussdokumentation unter Einbeziehung der Verkehrsstudie Kandertal und der bisherigen Machbarkeitsstudie
- Weitere Begleitung durch die Projekt-Begleitgruppe
- Präsentation der Ergebnisse in den Gremien

*) Die Beförderungskapazität der zentralen Buslinie im Kandertal kann nur dann realistisch mit einer S-Bahn vergleichbar sein, wenn – zumindest rechnerisch – der Takt verdichtet wird; dies löst höhere Betriebskosten im rechnerischen „Ohnefall“ aus und mündet in ein verändertes Berechnungsergebnis für den Nutzen-Kosten-Indikator.

Finanzierung / Beteiligung der Städte und Gemeinden

Die Überprüfung des vorläufigen Ergebnisses soll gemeinsam mit den bislang beteiligten Städten und Gemeinden durchgeführt werden. Die Verwaltung steht mit diesen in entsprechendem Austausch. Grundlage ist der Kostenschlüssel der bisherigen Machbarkeitsstudie, woran sich der Landkreis mit einem Anteil von 60% nach Abzug des Landeszuschusses beteiligt hatte. Die Verwaltung steht außerdem in Kontakt zum Verkehrsministerium Baden-Württemberg mit dem Ziel einer Bezuschussung der Nachuntersuchung durch das Land.

Die erforderliche überplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2022 i.H.v. voraussichtlich 17.000 € (davon voraussichtlich gegenfinanziert: 6.800 €) liegt gemäß § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreis Lörrach in der Entscheidungsbefugnis der Landrätin.

Es erscheint nicht ausgeschlossen, dass mit Blick auf die Kostentragung bis zu den Gremienberatungen ein neuer Verhandlungsstand gegeben ist. In diesem Fall wird die Verwaltung einen aktualisierten und konkretisierten Finanzierungsschlüssel zeigen.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

■ Anlagen

- Schreiben des Landkreises Lörrach an das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg vom 09.08.2022